



VHS-Oratorienchor und Orchester Enschede gestalteten mit Mozarts »Requiem« den Gedenkgottesdienst zum Gedenken an die Bombardierung Südlohns mit.

Ruhr - Nachrichten vom 24.03.1981

Gedenkgottesdienst schon Höhepunkt im Festjahr

Oratorienchor sang Mozarts »Requiem« in Südlohn

S ü d l o h n. Zum Gedenken an die Zerstörung Südlohns am 22. März 1945 durch ein großangelegtes Bombardement wurde am Sonntagabend innerhalb der 750-Jahr-Feier der Pfarrei St. Vitus in der Pfarrkirche Südlohn ein Gedenkgottesdienst gefeiert. Der VHS-Oratorienchor sowie vier Solisten und dem Overijssels Philharmonisch Orkest aus Enschede stellte das »Requiem« von W. A. Mozart in den Mittelpunkt der Eucharistiefeyer, die so zu einem eindrucksvollen Höhepunkt schon am Beginn des Gedenkjahres wurde.

Erstmalig hatte der VHS-Oratorienchor durch die Kath. Kirchengemeinde St. Vitus, Südlohn, die Gelegenheit erhalten, das »Requiem« von W. A. Mozart innerhalb eines Gottesdienstes aufzuführen. Die hervorragende Akustik der St.

Vitus Kirche bildete einen gelungenen Rahmen für dieses einmalige Erlebnis. Dieses wurde von den zahlreichen Gläubigen, die den Gottesdienst besuchten und die vorhandenen Sitzplätze im Kircheninneren komplett belegten, nur bestätigt.

Unter der musikalischen Leitung von Dr. Claus Urban brachte der 70 Personen umfassende gemischte Chor zusammen mit dem Orchester dieses bedeutende Werk der Mozart'schen Schöpfung den Zuhörern näher. Souverän sangen Christine Pohl (Sopran), die Mozartinterpretin aus Salzburg, Annette Bisdorf (Alt) aus Luxemburg, Arjan Blanken (Tenor) aus Hengelo in Holland und Rainer Hehlke (Bassbariton) aus Wuppertal die eindrucksvollsten Passagen dieser Mozartschöpfung.